

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH KW 11 13.03.2026

Termine

Chor PiCanto – Jahreshauptversammlung, 19 Uhr, Gasthaus Krone Freitag, 13.03.2026

Abfuhrtermine:

Restmülltonne
Gelber Sack
Bioabfalltonne
Blaue Tonne

Dienstag, 17.03.2026
Dienstag, 17.03.2026
Donnerstag, 19.03.2026
Freitag, 20.03.2026

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatsitzung am Freitag, 20. März 2026 um 18.00 Uhr

Treffpunkt: Vor-Ort-Termin Baustelle Wasserwerk neu am Eingang des Wolfstal
Weiterberatung im Sitzungssaal, Rathaus Lauterach

Tagesordnung

Öffentlich

- TOP 1 Vor-Ort-Termin: Besichtigung Baustelle Wasserwerk neu
- TOP 2 Vor-Ort-Termin: Infozentrum
 - Weiterberatung im Sitzungssaal -
- TOP 3 Protokoll der Sitzung vom 27.02.2026
- TOP 4 Rathaus Sekretariat – Anschaffung Drucker
- TOP 5 Neubau Wasserwerk Auftragsvergabe Ausbaugewerke
- TOP 6 Neufassung Wasserversorgungssatzung
- TOP 7 Neufassung Abwasserbeseitigungssatzung
- TOP 8 Bekanntgaben - Sonstiges

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zum Nachdenken

„Nichts in der Welt wirkt so ansteckend wie Lachen und gute Laune.“
Charles Dickens

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag - Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
Montag 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Herausgeber: Bürgermeisteramt Lauterach, Lautertalstraße 16, 89584 Lauterach

Telefon 07375 / 227 | Fax 07375 /1549 | info@Gemeinde-Lauterach.de | www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich für den Inhalt des öffentlichen Teils | Bürgermeister Bernhard Ritzler oder sein Vertreter im Amt

Redaktionsschluss

Dienstag 8.00 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus

Wir bitten um Beachtung der Öffnungszeiten im Sekretariat für die kommende Woche.

Montag 16.03.2026	9 -11 Uhr und 15 – 18 Uhr
Dienstag 17.03.2026	geschlossen
Mittwoch 18.03.2026	9 – 11 Uhr
Donnerstag 19.03.2026	9 – 11 Uhr und 15 – 18 Uhr
Freitag 20.03.2026	9 – 11 Uhr



Danke, Ihre Gemeindeverwaltung

Urnen Wahlergebnis zur Landtagswahl vom 08.03.2026 unserer Gemeinde

Wahlberechtigte insgesamt: 479 davon 116 Briefwähler

ungültige Erststimmen	3	ungültige Zweitstimmen	2
gültige Erststimmen	268	gültige Zweitstimmen	269

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag:

Erststimmen Bewerber	Stimmen	Zweitstimmen je Partei	Stimmen
Hocke-Beck Tobias, Grüne	48	Grüne	51
Hagel Manuel, CDU	152	CDU	139
Späth Lisa-Marie SPD	1	SPD	2
Schwarz Uwe FDP	4	FDP	6
Scheffler Michael, AfD	49	AfD	54
Boden Nicklas, Die Linke	9	Die Linke	7
Stoll Ulrich, Freie Wähler	1	Freie Wähler	2
Treß Markus, BSW	2	Die Partei	1
Spähn Manfred, Bündnis Deutschland	2	dieBasis	
		KlimalisteBW	
		ÖDP	1
		Volt	1
		Bündnis C	
		PdH	
		Verjüngungsforschung	
		BSW	2
		Die Gerechtigkeitspartei	1
		PDR	
		PdF	
		Tierschutzpartei	2
		WerteUnion	

Die Wahlbeteiligung unter Einrechnung der Briefwähler lag in unserer Gemeinde bei 80,79 %.

Reisigablagerung am Fackelplatz

Verehrte Mitbürger, nachdem nun die diesjährige Fackel abgebrannt wurde, möchte ich vorsorglich darauf aufmerksam machen, dass bis zum November eine Ablagerung von Reisig und Holz auf dem Fackelplatz nicht mehr erlaubt ist.

Ich bitte dies zu beachten!

Ein **herzlicher Dank** geht an die Landjugend Lauterach, die für die Errichtung der Fackel und die Organisation verantwortlich waren. Es ist eine große Freude für mich zu sehen, dass sich auch die jungen Bürger unserer Gemeinde in dieser Weise engagieren.

Ihr Bürgermeister Bernhard Ritzler

Endausbau im Baugebiet Ehinger Steige II und II -Schlehenring

Für die Straße Schlehenring wurden die Arbeiten für den Endausbau bereits im letzten Jahr vergeben. Die Firma Beller möchte die Maßnahme nun in der Kalenderwoche 13 bzw. 14 beginnen.

Es werden Vorarbeiten durch Abfräsungen und Anpassungen von Schächten und Randsteinen erfolgen und dann auch der sogenannte Feinbelag eingebaut.

Es lässt sich nicht vermeiden, dass durch die Arbeiten Beeinträchtigungen für die Anwohner und deren Besucher gegeben sein werden.

Die Fa. Beller wird bemüht sein diese Einschränkungen möglichst gering zu halten, jedoch wird es auch erforderlich werden die Straße für die Nutzung zu sperren. Hier wird die Firma Beller über Einwurfsschreiben in den Briefkästen der Anwohner konkrete Zeiten und Hinweise bekannt geben.

Die genaue Dauer der Maßnahme ist nicht bekannt, jedoch gehen die Fachleute von maximal zwei Wochen aus. Die komplette Sperrung wird sich aber nur auf ein bzw. zwei Tage erstrecken.

Wir bitten um Verständnis für die Beeinträchtigungen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstag



Am 12. März 2026 konnte
Herr Willy Rühle
Lautertalstraße 25, Lauterach
seinen **75. Geburtstag** feiern.



Herzlichen Glückwunsch
Ihre Gemeindeverwaltung

Das Alter bringt uns die Erkenntnisse
aller früher versäumten Gelegenheiten.
Lebensweisheit



Anmeldung für einen Betreuungsplatz im Kindergarten St. Peter

Liebe Eltern,
für die Gemeinde Untermarchtal und Lauterach

Sie haben ein Kind, das in der Zeit von August 2026 – September 2027
3 Jahre wird und möchten es in den Kindergarten St. Peter in Untermarchtal bringen?
Dann melden sie sich bitte bis 15.04.2026 bei uns im Kindergarten.

Gerne können Sie mit Ihrem Kind vorbeikommen.

Bitte dazu telefonisch, oder per Mail bei uns melden.

07393 30406

kindergarten@untermarchtal.de

Liebe Grüße
Elke Lang (Kindergartenleitung)
und das gesamte Team des Kindergartens

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Alb-Donau-Kreis erweitert Bildungsportal: **Chatbot und digitaler Wegweiser für Bildungswege**

Wie finde ich die passende Schule? Welche Unterstützung gibt es für mein Kind? Und an wen kann ich mich bei Fragen zu Bildung und Ausbildung wenden? Antworten auf diese und viele weitere Fragen bündelt das digitale Bildungs- und Beratungsportal BiBA des Alb-Donau-Kreises. Mit einem neuen Chatbot und dem Wegweiser „ADK macht Schule“, der über die Bildungswege in Deutschland informiert, wurde das Portal jetzt deutlich erweitert. Beide Angebote sollen Jugendlichen, Eltern und Interessierten eine schnellere Orientierung im Bildungssystem ermöglichen und den Zugang zu Bildungsinformationen im Landkreis erleichtern.

Das Bildungs- und Beratungsportal BiBA bündelt seit 2018 auf der Website www.biba.alb-donau-kreis.de Informationen zu Bildungs- und Unterstützungsangeboten im gesamten Alb-Donau-Kreis. Nutzerinnen und Nutzer finden dort unter anderem: einen Bildungsatlas mit Einrichtungen und Angeboten von der frühkindlichen Bildung bis zur Weiterbildung, einen Beratungsatlas mit Anlaufstellen zu Themen wie Familie, Schule, Integration, Gesundheit oder berufliche Orientierung, das Schulnavi, das verschiedene Bildungswege und passende Schulen im Landkreis aufzeigt, sowie weiterführende Informationen und Hilfestellungen rund um Schule, Ausbildung, Studium und Weiterbildung.

Nutzerinnen und Nutzer erhalten noch einfacher Hilfe

Mit dem neuen BiBA-Chatbot wird der Einstieg in das Portal nochmals deutlich einfacher. Nutzerinnen und Nutzer können ihre Fragen direkt stellen – etwa zu Bildungswegen, Schulen oder Beratungsangeboten. Der Chatbot durchsucht das umfangreiche Portal und stellt passende Informationen schnell und übersichtlich zusammen. Der Chatbot kann zudem mehrsprachig genutzt werden.

Als zweite Erweiterung startet der digitale Wegweiser „ADK macht Schule“. Er bietet Eltern und Erziehungsberechtigten einen verständlichen Überblick über Bildungswege – von der frühkindlichen Bildung über die Grundschule bis hin zu weiterführenden und beruflichen Schulen. Beantwortet werden auch häufig gestellte Fragen, etwa zur Schulanmeldung, zu verschiedenen Schularten oder zu

Unterstützungsangeboten bei Sprach- und Lernförderung. Besonders Familien mit Zuwanderungsgeschichte profitieren von dem Angebot: leicht verständliche Texte, klare Piktogramme und mehrsprachige Übersetzungen erleichtern den Zugang zu wichtigen Informationen. Der Wegweiser basiert auf Vorlagen der Städte Konstanz und Ulm und wurde speziell für die Gegebenheiten im Alb-Donau-Kreis weiterentwickelt.

Europäischer Sozialfonds Plus

Starke Projekte für starke Perspektiven: ESF Plus 2027 startet

Weiterbildungseinrichtungen, freie Träger der Wohlfahrtspflege sowie Vereine mit sozialem Engagement können vom 1. April bis zum 1. Juni 2026 Förderanträge für Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) einreichen. Der Europäische Sozialfonds Plus ist das wichtigste Förderinstrument der Europäischen Union auf dem Gebiet der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik. Für Projekte im Alb-Donau-Kreis stehen im Förderjahr 2027 insgesamt 165.000 Euro zur Verfügung. Im kommenden Förderjahr liegt der Schwerpunkt im Alb-Donau-Kreis auf Projekten für Jugendliche, die von Schulversagen bedroht sind oder bei denen ein Schulabbruch droht. Im Mittelpunkt steht damit die gezielte Prävention von Schulabsentismus. Ziel ist es, durch frühzeitige und passgenaue Unterstützungsangebote die schulische Stabilität junger Menschen zu stärken, Fehlzeiten nachhaltig zu reduzieren, Schulabbrüche zu vermeiden und ihre Chancen auf eine erfolgreiche Ausbildung deutlich zu verbessern. Besonders gefragt sind niedrigschwellige und lebensweltorientierte Ansätze, die eine enge Begleitung der Jugendlichen ermöglichen und individuell auf Problemlagen eingehen.

Weitere Schwerpunkte abhängig von Ausschöpfung der Projektmittel

Sollten nach Berücksichtigung dieses Förderschwerpunkts noch ESF Plus-Mittel zur Verfügung stehen, können darüber hinaus Projekte gefördert werden, die die Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabechancen von Menschen verbessern, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind. Zielgruppen können hier beispielsweise Erziehende, ältere Leistungsberechtigte, Menschen mit Behinderungen, Personen mit Migrationshintergrund sowie Zugewanderte aus EU-Mitgliedsstaaten, Drittstaaten, Geflüchtete und Asylsuchende sein.

Grundlage der Förderung ist die „Regionale Arbeitsmarktstrategie im Alb-Donau-Kreis für die Umsetzung des Europäischen Sozialfonds Plus“. Alle Projektanträge müssen sich ausdrücklich auf die Inhalte dieser Strategie sowie auf die jeweilige Ausschreibung beziehen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf klar definierten, realistisch erreichbaren Projektzielen sowie auf aussagekräftigen Indikatoren zur Messung der Wirkung. Zudem kommt der niederschweligen Sprachförderung außerhalb formaler Kurse eine zentrale Bedeutung zu.

Die Antragsunterlagen stehen auf der Internetseite des Alb-Donau-Kreises unter www.alb-donau-kreis.de im Bereich Dienstleistungen A–Z / Arbeit (soziale Hilfen) / Europäischer Sozialfonds Plus: Regionale Arbeitsmarktstrategie zum Download bereit.

Anträge und Informationen

Die Antragstellung erfolgt vom 1. April bis zum **1. Juni 2026** ausschließlich über das elektronische Antragsportal (ELAN-Portal). Weitere Informationen zur regionalen Förderung sind unter www.esf-bw.de abrufbar. Projektträger aus dem Alb-Donau-Kreis können sich darüber hinaus beim Dezernat Jugend und Soziales im Landratsamt unter der Rufnummer 0731/185-4746 informieren.

Hintergrundinformationen:

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF Plus) in der Förderperiode 2021 bis 2027 ist das wichtigste Finanzierungs- und Förderinstrument der Europäischen Union (EU) für Investitionen in Menschen. Er zielt darauf ab, die Beschäftigungs- und Bildungschancen der Menschen in der EU – wie auch in Baden-Württemberg – zu verbessern. Dafür stellt die EU den Mitgliedsstaaten bereits seit 1957 Mittel zur Verfügung. Ein wichtiges Ziel des ESF Plus ist es, zu einem sozialeren Europa beizutragen und die Europäische Säule sozialer Rechte, die EU-Grundrechtecharta und die UN-Behindertenrechtskonventionen in die Praxis umzusetzen. In Baden-Württemberg konzentriert sich der ESF Plus dazu insbesondere auf die Förderung von nachhaltiger Beschäftigung, von lebenslangem Lernen und Fachkräftesicherung sowie sozialer Inklusion, gesellschaftlicher Teilhabe und die Bekämpfung von Armut. Dem Land Baden-Württemberg stehen von 2021 bis 2027 rund 218 Millionen Euro für ESF Plus-Förderungen zur Verfügung.

Fachvortrag für Eltern in Ehingen:

„Stark gegen Sucht – wie wir unsere Kinder schützen können“

Sucht und Drogen sind Themen, die Familien zunehmend beschäftigen. Kinder und Jugendliche geraten heute schnell in Kontakt mit legalen wie auch illegalen Suchtmitteln. Wie Eltern ihre Kinder schützen, Anzeichen frühzeitig erkennen und ein offenes Gesprächsklima fördern können, erläutern Fachleute aus Suchtberatung und Polizei in einem Abendvortrag in Ehingen.

Die Expertinnen und Experten gehen unter anderem auf Risiken und Gefahren durch Suchtmittel, Möglichkeiten der Stärkung von Kindern, Hilfsangebote für Eltern sowie rechtliche Fragen ein. Nach den Vorträgen gibt es Gelegenheit zu Austausch und Fragen.

Die Veranstaltung findet am **Montag, 23. März 2026, um 19 Uhr in der St.-Michael-Gemeindehalle Ehingen**, Am Wenzelstein 59, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen nimmt die Beauftragte für Suchtprävention Ulm/Alb-Donau-Kreis, Andrea Rösch, per E-Mail entgegen: andrea.roesch@alb-donau-kreis.de.

Ehrenamtliche gesucht:

Familienbesucherinnen begleiten Eltern im Alb-Donau-Kreis von Anfang an

Die Geburt eines Kindes stellt den Alltag von Eltern grundlegend auf den Kopf. Oft braucht es Zeit, Kraft und Orientierung, um sich in der neuen Lebenssituation zurechtzufinden. Über die vielfältigen Unterstützungsangebote für Familien im Alb-Donau-Kreis informieren nach der Geburt die Familienbesucherinnen.

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis sucht derzeit wieder offene, kommunikative und empathische Frauen, die dieses sinnstiftende Ehrenamt übernehmen möchten. Im Rahmen der Willkommensbesuche überreichen die Familienbesucherinnen allen Eltern mit Neugeborenen eine Babytasche. Diese enthält Informationen zu Angeboten und Anlaufstellen im Alb-Donau-Kreis sowie ein kleines Geschenk.

Das Projekt besteht seit 2013 und ist eine Kooperation der Frühen Hilfen des Landratsamts Alb-Donau-Kreis mit den Städten und Gemeinden im Kreis. Interessierte sollten über eine pädagogische oder medizinische Ausbildung oder eine vergleichbare Vorbildung verfügen.

Fragen zu diesem Ehrenamt beantworten die Mitarbeiterinnen der Frühen Hilfen unter der Rufnummer 0731/185-4442 oder per Mail an fruehehilfen@alb-donau-kreis.de. Auch eine direkte Onlinebewerbung unter folgendem Link <https://adk.form.cloud/frontend-server/form/provide/353/> ist möglich.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
--

Mikrozensus 2026 startet

In Deutschlands größter Haushaltebefragung werden im Jahr 2026 im Südwesten 62.000 Haushalte zu ihren Lebensumständen befragt.

Im Rahmen des Mikrozensus werden seit dem 5. Januar 2026 wieder etwa 62.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg befragt. Seit seiner Einführung im Jahr 1957 erfasst der Mikrozensus wesentliche Daten wie Bildungsabschlüsse, Erwerbstätigkeit und den Familienstand. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für vielfältige Auswertungen, Analysen und Meldungen zu den Lebensumständen der Menschen im Land. So wurde beispielsweise in der Pressemitteilung [„Alleinlebende und Alleinerziehende besonders häufig von Armut gefährdet“](#) die Armutsgefährdung von Bevölkerungsgruppen thematisiert.

Neben jährlich wiederkehrenden Themen erfolgt auch die Abfrage wechselnder Inhalte. 2026 wird die Erhebung beispielsweise um Fragen zur Wohnsituation der Menschen ergänzt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu Fragen der Wohnkosten und der Barrierefreiheit der Wohnsitze in Baden-Württemberg. Die Ergebnisse der Erhebung bilden die Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen des Bundes und der Länder. Sie sind somit für die Gestaltung zukünftiger gesellschaftlicher Entwicklungen von großer Wichtigkeit. Ein weiterer Aspekt, der in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung ist, ist die für viele Themen europaweite Vergleichbarkeit dieser Daten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind nicht nur für Politik und Verwaltung von Relevanz, sondern auch für die Öffentlichkeit und die Wissenschaft.

Um ein umfassendes Bild der Lebensrealitäten junger und älterer Menschen zu erhalten, ist die

Teilnahme an der Befragung für alle Altersgruppen verpflichtend. Die Vertraulichkeit und der Schutz personenbezogener Daten sind fundamentale Prinzipien, die bei der Verarbeitung von Einzelangaben zwingend zu gewährleisten sind. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt erfolgt eine Anonymisierung. Dies bedeutet, dass es nicht mehr möglich ist, Rückschlüsse auf einzelne Personen zu ziehen.

Die Auswahl der Bezirke sowie der dort wohnenden Haushalte, aus denen die Stichprobe gebildet wird, erfolgt mithilfe eines mathematischen Zufallsverfahrens. In der Regel werden die ausgewählten Bezirke über einen Zeitraum von maximal vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Die Haushalte, die zum jeweiligen Zeitpunkt in den Bezirken wohnen, erhalten ein Anschreiben vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Befragung. Das Anschreiben enthält die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet. Die Zugangsdaten sind erforderlich, um sich auf der Website einzuloggen und die Meldung dort abzugeben. Es besteht alternativ zur Online-Meldung die Möglichkeit, die Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes oder das Ausfüllen eines Papierbogens zu erfüllen. Es genügt, wenn eine volljährige Person die Angaben für alle Haushaltsmitglieder abgibt.

Weitere Informationen

Neben dem Mikrozensus bieten auch die Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) umfassende Daten zu den Themen Shopping und Konsum der privaten Haushalte. Die LWR sind eine freiwillige Haushaltebefragung, bei der teilnehmende Haushalte einen Monat lang ihre Einnahmen und Ausgaben dokumentieren. Um die Repräsentativität für die Gesamtbevölkerung zu gewährleisten, werden insbesondere noch Haushalte gesucht, in denen der oder die Hauptverdienende selbstständig oder freiberuflich tätig ist sowie Mehrgenerationenhaushalte und Familien, in denen alle Kinder mindestens 18 Jahre alt sind. Die Teilnahme ist digital per App oder klassisch auf Papier möglich. Als Dankeschön für die vollständige Teilnahme gibt es eine Geldprämie von 90 Euro. Weitere Informationen sowie das Teilnahmeformular sind online unter www.lwr.de verfügbar.

- [Themenseite Mikrozensus-Sonderseite](#)
- [Veröffentlichung: „Armutsgefährdung in Baden-Württemberg im Jahr 2024“](#)
- [Monatsheftbeitrag: „Fortschreitende Digitalisierung des Alltags“ 9/2025](#)

Kontakt: Pressestelle, Tel.: [+49 711 641-2451](tel:+497116412451), E-Mail: pressestelle@stala.bwl.de

Schwäbische Alb Tourismus e.V.

Schwäbische Alb auf Wander-Erfolgskurs

Nach Platz 3 beim trekking-Award nun im Rennen bei der Wahl zu Deutschlands schönstem Wanderweg

Schwäbische Alb als drittschönste Wanderregion im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet

Über 35.000 Leserinnen und Leser des renommierten trekking-Magazins haben bei der diesjährigen Wahl entschieden: Die Schwäbische Alb gehört zu den drei schönsten Wanderregionen im deutschsprachigen Raum. Auf über 90 zertifizierten Premium- und Qualitätswanderwegen erwarten Wandernde auf der Schwäbischen Alb spektakuläre Aussichtsflächen, idyllische Flusstäler und verwurzelte Wanderpfade.

Heiko Zeeb, Themenmanager Wandern beim Schwäbische Alb Tourismus (SAT) sagt über die Auszeichnung: *„Wir freuen uns sehr über den Platz auf dem Treppchen! Das Wandern ist eines der touristischen Herzstücke der Schwäbischen Alb. Dass die fachkundige Leserschaft des trekking-Magazins die Alb so weit vorne sieht, ist eine wunderbare Wertschätzung für alle Menschen, die mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement zu diesem attraktiven Wander-Angebot der Region beitragen.“*

Der 1. Platz im Wanderregionen-Voting ging an die Allgäuer Alpen vor der Zugspitz-Region.

Das Wandermagazin sucht wieder Deutschlands schönsten Wanderweg

Nach der Wahl ist vor der Wahl – das gilt dieses Jahr nicht nur auf politischer Ebene. Bei der bekannten Wahl des Wandermagazins zu Deutschlands schönsten Wanderwegen ist der Premiumwanderweg „hochgepilgert“ in der Kategorie Tagestouren nominiert.

Die Rundtour beginnt und endet in Zwiefalten und präsentiert auf rund 13 Kilometern die landschaftliche und kulturelle Vielfalt der Schwäbischen Alb. Die Route führt durch eindrucksvolle Landschaften und weite Wacholderheiden und öffnet immer wieder den Blick auf eine traditionsreiche Kulturlandschaft mit Weiden, Wäldern und naturnahen Pfaden, die sich entlang von Felsen, Quellen und kleinen Schluchten schlängeln. Ein besonderes Highlight entlang der Tour bietet die Wimsener Höhle - die einzige mit dem Boot befahrbare Wasserhöhle Deutschlands. Prägendes und namensgebendes Element des Weges ist aber natürlich das beeindruckende Münster in Zwiefalten mit seinen wunderschönen Deckenfresken. Zum 20-jährigen Jubiläum des Wettbewerbs hat eine Expertenjury aus 103 Bewerbungen insgesamt 20 Wanderwege ausgewählt. Nominiert sind je zehn Tagestouren und zehn Mehrtagestouren aus ganz Deutschland. Abgestimmt werden kann online über das digitale Wahlstudio unter www.wandermagazin.de/wahlstudio ab sofort bis zum 30. Juni 2026.



Der Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. (SAT) ist die touristische Dachorganisation für die Region Schwäbische Alb. Diese umfasst zehn Landkreise, einen Stadtkreis sowie rund 160 Städte und Kommunen.*

Wichtige Aufgaben des SAT sind die Vertretung der Region in und die Zusammenarbeit mit landes- und bundesweiten Gremien und Institutionen, die Entwicklung der touristischen Infrastruktur, das Förderwesen, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Vermarktung des freizeittouristischen Angebots. Letztere wird thematisch auf vier Geschäftsfelder (Wandern, Radfahren, Städte und Kultur & Abenteuer) fokussiert. Die enge Verbindung zur Privatwirtschaft dokumentiert ein Wirtschaftsbeirat, der den SAT insbesondere in strategischen Fragen berät.

Im Jahr 2024 wurden im Verbandsgebiet fast 6 Millionen Übernachtungen gezählt – ein Ausdruck der großen Attraktivität der Schwäbischen Alb, zu der seit 2020 auch die AlbCard, die flächenmäßig größte touristische Gästekarte im Bundesgebiet (gratis Eintritt in rund 180 Sehenswürdigkeiten + kostenlose ÖPNV-Nutzung im gesamten Verbandsgebiet) entscheidend beiträgt. Fünf UNESCO-Labels bescheinigen auf höchster Ebene, was schon vor 40.000 Jahren galt, als die berühmten Eiszeitkunstfiguren entstanden: Die Schwäbische Alb inspiriert. Seit Urzeiten.

**Mitgliedslandkreise von Nordost nach Südwest: Ostalbkreis, Heidenheim, Göppingen, Esslingen, Alb-Donau-Kreis, Stadtkreis Ulm, Reutlingen, Tübingen, Zollernalbkreis, Sigmaringen, Tuttlingen*

Regierungspräsidium Tübingen und Biosphärengebiet Schwäbische Alb informieren

Glückstag für Fashion-Fans: 25. Klamottentauschparty in Münsingen

Wer sagt eigentlich, dass Freitag, der 13. ein Unglückstag ist? Für alle, die ihren Kleiderschrank nachhaltig auffrischen wollen, wird der 13. März 2026 zum absoluten Glückstag. Denn in der Zehntscheuer Münsingen steigt von 18:00 bis 19:30 Uhr die 25. Klamottentauschparty. Unter dem Motto „Tauschen statt Wegwerfen“ setzen das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, die VHS Bad Urach-Münsingen, die Münsinger Tafel, die BruderhausDiakonie und die „Profilstelle Junge Erwachsene der katholischen Erwachsenenbildung Reutlingen“ ein starkes Zeichen gegen „Fast Fashion“.

Das Prinzip ist simpel aber genial: Bis zu 15 saubere, gut erhaltene Lieblingsteile mitbringen, am Eingang kurz checken lassen und dann nach Herzenslust in den Schätzen der anderen stöbern.

Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern spart massiv Wasser und CO₂ ein. In entspannter Atmosphäre und bei kühlen Getränken, die von der BruderhausDiakonie angeboten werden, wird gezeigt, wie einfach Nachhaltigkeit im Alltag funktionieren kann.

Teilnehmen kann jeder ab 16 Jahren. Der Eintritt und der Tausch sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neu im Organisationsteam mit dabei ist die Profilstelle „Junge Erwachsene der katholischen Erwachsenenbildung Reutlingen“, die gemeinsam mit den anderen Veranstaltern auch an der zukunftsgerichteten Weiterentwicklung des erfolgreichen Formats „Klamottentauschparty“ aktiv mitgestalten wird.

Hintergrundinformationen:

Die Veranstaltung ist Teil des Jahresprogramms des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb.
 Weitere Informationen über das Programm finden Sie unter: <https://www.biosphaerengebietalb.de/>.

Verein für Sozialpsychiatrie e.V.

Engagement zuhause mit Herz und Sinn

Der VSP – Verein für Sozialpsychiatrie e.V. vermittelt Menschen mit seelischen Belastungen in Gastfamilien. Für ihr Engagement erhalten die Gastfamilien (dies können auch Einzelpersonen oder Paare sein) ein attraktives steuerfreies Zusatzeinkommen. Interessierte sind herzlich eingeladen zur unverbindlichen Online-Infostunde am Montag, 4. März, 16 Uhr.

Gastfamilien können Menschen mit seelischen Belastungen ein neues Zuhause sowie Halt im Alltag bieten. Der VSP – Verein für Sozialpsychiatrie e.V. sucht regelmäßig Gastfamilien. Dies können Paare, Einzelpersonen oder Familien aus den Kreisen Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen, Alb-Donau und Zollernalb sein. Die Familien erhalten ein vierstelliges Betreuungsgeld und fachliche Unterstützung. Wer mehr über das „Begleitete Wohnen in Familien“ (BWF) erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zur BWF-Online-Infostunde.

Wann: Montag, 9. März, 16 bis 17 Uhr
 Dienstag, 24. März, 8 bis 9 Uhr
 Freitag, 10. April, 14 bis 15 Uhr
Wo: Online per Zoom-Videokonferenz.
Wie: Keine Anmeldung nötig. Zoom-Link und Infos unter: vsp-net.de/bwf-infostunde/
Wer: VSP – Verein für Sozialpsychiatrie e.V.
 Info-Telefon: 0176 43861614

Interessierte können sich auch unabhängig von dem Termin gern melden, um weitere Informationen über das BWF zu erhalten. Für Gastfamilien bietet sich eine attraktive Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und sich gleichzeitig zu Hause ein regelmäßiges Zusatzeinkommen zu schaffen. Betroffene finden in einer Gastfamilie eine sehr individuelle und maßgeschneiderte Form der Hilfe in einem überschaubaren Rahmen und die Einbindung in das soziale Umfeld der Gastfamilie.

Wer ist der VSP – Verein für Sozialpsychiatrie e.V.?

Immer mehr Menschen sind von psychischer Erkrankung betroffen, doch oft fehlt die richtige Unterstützung zur richtigen Zeit. Außerdem leiden Betroffene unter der Stigmatisierung. Bei psychischen Erkrankungen wird zu oft weggeschaut – mit dramatischen Folgen für Betroffene, Angehörige und das Gesundheitssystem. Der VSP - Verein für Sozialpsychiatrie e.V. setzt auf frühzeitige Hilfe, präventive Angebote und alltagsnahe Unterstützung. Wir begleiten Menschen mit psychischen Erkrankungen in ihrem gewohnten Umfeld, bauen Barrieren ab und stärken Selbstbestimmung – und das seit 1972.

Das über die Jahre gewachsene und etablierte Hilfesystem des VSP hält vielfältige Angebote in den Bereichen Wohnen, Tagesstruktur, Jugendhilfe, Prävention und Pflege bereit. Diese zielen darauf ab, Menschen mit seelischen Herausforderungen im Alltag zu unterstützen – je nach Unterstützungsbedarf. Der VSP ist heute in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen, Esslingen, Sigmaringen sowie im Zollernalbkreis und im nördlichen Alb-Donau-Kreis präsent. Der Vereinssitz und die Geschäftsstelle sind in Reutlingen.



Zum Nachdenken

„Die Klugheit eines Menschen wird daran gemessen,
 wie viel Unsicherheiten er zu ertragen vermag.“

Immanuel Kant

AOK Die Gesundheitskasse Ulm-Biberach
--

Orientierung für morgen: AOK-TopJob 2026 öffnet ihre Türen Ausbildungs- und Studienmesse am 18. und 19. März in der Lindenhalle Ehingen

Welche Ausbildung passt zu mir? Ist ein duales Studium der richtige Weg? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Jugendliche und ihre Eltern bei der AOK-TopJob am 18. und 19. März 2026 in der Lindenhalle Ehingen. Die Messe bringt Schülerinnen und Schüler, Unternehmen und Bildungseinrichtungen direkt miteinander ins Gespräch – persönlich, praxisnah und auf Augenhöhe.

„Die TopJob ist für viele junge Menschen ein wichtiger Schritt auf dem Weg in die berufliche Zukunft“, sagt Markus Schirmer, Leiter des AOK-Kundencenters Ehingen. „Die Messe schafft einen Rahmen, in dem Orientierung leichtfällt und Kontakte ganz unkompliziert entstehen.“

56 Aussteller – darunter Unternehmen, Institutionen, Schulen aus der Region sowie die Technische Hochschule Ulm – präsentieren ihre Ausbildungs- und Studienangebote. Insgesamt werden über 80 Berufe aus sozialen, kaufmännischen, technischen und handwerklichen Bereichen vorgestellt. Damit bietet die Messe einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten in der Region.

Ein besonderer Mehrwert liegt im direkten Austausch: Statt lange zu recherchieren oder ausschließlich schriftliche Bewerbungen zu versenden, können Jugendliche vor Ort Fragen stellen, Eindrücke sammeln und erste Kontakte knüpfen. Viele Aussteller bringen zudem ihre Auszubildenden mit, die authentisch von ihrem Berufsalltag berichten und wertvolle Einblicke geben. „Gerade diese persönlichen Gespräche machen oft den Unterschied“, betont Schirmer. „Wer hier offen auftritt und Interesse zeigt, bleibt in Erinnerung und erhöht seine Chancen auf einen Ausbildungsplatz deutlich.“

Auch die AOK Ulm-Biberach informiert über ihre vielseitigen Karrierewege. Vorgestellt werden unter anderem die Ausbildung zu Sozialversicherungsfachangestellten, Kaufleuten für Dialogmarketing, die Berufsqualifizierung zum AOK-Betriebswirt inklusive Bachelor „Business Administration, Health Care Management“ sowie der duale Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit im Gesundheitswesen“.

Rund um Bewerbung und Vorstellungsgespräch unterstützt die Agentur für Arbeit mit praxisnahen Vorträgen und hilfreichen Tipps für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. „Eine gute Vorbereitung gibt Sicherheit und Selbstvertrauen“, so Schirmer. „Wer weiß, worauf es ankommt, kann seine Stärken gezielt präsentieren.“

Die Messe findet am Mittwoch, 18. März 2026, von 16:00 bis 18:30 Uhr sowie am Donnerstag, 19. März 2026, von 8:30 bis 13:00 Uhr statt. Der Termin am Mittwoch richtet sich insbesondere auch an Eltern, die ihre Kinder bei der Berufsorientierung begleiten und sich gemeinsam über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren möchten.

Die **Broschüre zur TopJob 2026** gibt es als PDF online auf

aok.de/pk/magazin/cms/fileadmin/pk/baden-wuerttemberg/pdf/BD_Content/AOKulb_TopJob26.pdf

Liste der Aussteller: ADK GmbH für Gesundheit und Soziales, Ehingen; Agentur für Arbeit, Ulm; Amtsgericht Ulm; AOK – Die Gesundheitskasse Ulm-Biberach; Autohaus Ehingen; AVS Aggregatebau GmbH, Ehingen; Bareiss Prüfgerätebau GmbH, Oberdisingen; Bergbrauerei Ulrich Zimmermann GmbH & Co. KG, Ehingen-Berg; Betz Holzbau GmbH, Ehingen-Berg; Bildungsakademie der Bauwirtschaft, Geislingen; Brotbeck Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Ehingen; Bundeswehr, Karriereberatungsbüro Ulm; cosmico GmbH – IT Servicepartner, Ehingen; DeHoGa Ulm/Alb-Donau-Kreis, Landgasthof + Hotel Zur Rose, Ehingen-Berg; Denkinger Internationale Spedition GmbH, Ehingen; Donau-Iller-Bank eG, Ehingen; Ehinger Energie GmbH & Co. KG, Ehingen; Engst GmbH Lack- und Karosseriezentrum, Munderkingen; Etimex TC Rottenacker GmbH & CO. KG, Rottenacker; Finanzamt Ehingen; Forst Baden-Württemberg, Forstbezirk Ulmer Alb, Ulm-Wiblingen; Gear Motion GmbH, Ehingen; Handwerkskammer Ulm; IHK Ulm; Kurt Halder-Innovative Elektrotechnik, Ehingen-Dettingen; Zahnarztpraxis Kaderavek & Heinisch, Ehingen; Kässbohrer Geländefahrzeug AG, Laupheim; Katholisches Verwaltungszentrum, Ehingen; Kloster Untermarchtal; Küchenzentrum Marchtal GmbH, Obermarchtal; Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Ulm; Liebherr-Werk Ehingen GmbH; Unternehmensgruppe **Linzmeier, Riedlingen**; Mast Steinmetzbetrieb GmbH & Co. KG, Ehingen-Rißtissen; Modiscript-Schlegel Werbung GmbH, Unterstadion; Möbel Borst GmbH & Co. KG, Ehingen; Netze BW GmbH, Biberach; Polizei Baden-Württemberg, Polizeipräsidium Ulm; Rampf Formen GmbH, Allmendingen; Robert Bayer GmbH, Ehingen; Sailer GmbH, Ehingen; Sappi Ehingen GmbH, Ehingen; Dr. Schur & Kollegen, Ehingen; Schwenk Zement GmbH & Co. KG, Ulm; Sparkasse Ulm; Stadt Ehingen; St. Elisabeth-Stiftung, Bad Waldsee; Stöhr Logistik GmbH, Rottenacker; Südwestmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e. V., Ulm; Teva GmbH, Ulm; Texmo Blank Germany GmbH, Riedlingen; Tries GmbH & Co. KG, Ehingen; Universitätsklinikum Ulm, Akademie für Gesundheitsberufe Ulm-Wiblingen.

Außerdem: Kaufmännische Schule, Ehingen; Magdalena-Neff-Schule, Ehingen; Gewerbliche Schule Ehingen; ulmkolleg Berufsfachschulen, Ulm; Technische Hochschule Ulm.

Verband Katholisches Landvolk

Online-Seminar „Hofübergabe - Hofauflösung“

Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein eintägiges Online-Seminar zum Thema: „Hofübergabe – Hofauflösung“.

Das Seminar findet online mit webex am Samstag, 21.03.2026 von 9:00 - 17:00 Uhr statt. Mittagspause ist von 12:30 – 13:30 Uhr.

Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Es zeigt auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung geachtet werden muss.

Seminargebühr: € 30,- für Nicht-Mitglieder // € 25,- für VKL-Mitglieder

Anmeldung bis Donnerstag, 19.03.26 an vkf@landvolk.de.

Agentur für Arbeit

Karriere-Turbo mit der Bildungsbörse Ulm

Was tun, wenn sich eine hartnäckige Konjunkturfalte den eigenen Berufs- und Karrierechancen in den Weg stellt? Als Leiter der Ulmer Arbeitsagentur weiß Dr. Torsten Denkmann, dass eine passende Qualifikation Einstellungschancen erhöht. „Neben einer abgeschlossenen Berufsausbildung eröffnen vor allem zukunftsgerichtet Qualifizierungen bessere Perspektiven am Arbeitsmarkt“, betont der Agenturchef. Dabei sei es ganz gleich, ob man die aktuelle Karriere ankurbeln mag, sich beruflich umorientieren oder wiedereinsteigen möchte. Wer seine Chancen ausloten möchte und auf der Suche nach einer passenden Weiterbildung ist, findet am Dienstag, den 24. März bei der Bildungsbörse im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Ulm nicht nur Inspiration, sondern auch Antworten auf alle Fragen. Besucher finden einen Überblick über Kursangebote in der Region, welche Qualifizierungen am Markt gefragt sind und welche Förderungen es hinsichtlich der Finanzierung gibt. Angeboten werden auch Beratungen zu unterschiedlichen Lernformen, Anpassungs- oder Teilqualifizierungen, Vorbereitungslehrgängen oder Umschulungen. Neben den regionalen Bildungsträgern ist die Berufsberatung für Erwachsene mit vor Ort, um insbesondere Erwerbstätige zu ihren Möglichkeiten zu beraten. Die zweistündige Veranstaltung ist kostenfrei und startet um 14.30 Uhr.

Wer die Bildungsbörse nicht besuchen kann oder sich zu einem anderen Zeitpunkt informieren möchte, kann beispielsweise auf dem Onlineportal für berufliche Weiterbildung unter www.mein-now.de umfassende Weiterbildungs- und Beratungsangebote sowie hilfreiche Online-Tests und Informationen zu Förderungen finden.

Die Bildungsbörse ist eine gemeinsame Veranstaltung der Agentur für Arbeit Ulm mit den Jobcentern Ulm und Alb-Donau.

Jobcenter Ulm - Umbau abgeschlossen

Ab Montag, den 16. März kann das Jobcenter Ulm in der Schwambergerstraße wieder über den Haupteingang besucht werden. „Im Zuge des Umbaus wurde ein moderner, offen gestalteter und barrierefreier Eingangsbereich geschaffen“, freuen sich Jobcenterleiterin Bianca Laucher und ihre Vertreterin Daniela Ackermann. Kundinnen und Kunden können sich mit ihren Anliegen nun an der neuen Empfangstheke melden. Wer einen Termin hat, kommt direkt weiter zu den Büros. Um sich vor Ort einen Termin buchen zu können, stehen im umgebauten Wartebereich Tablets zur Verfügung. Natürlich können weiterhin alle Anliegen auch online über www.jobcenter-ulm.de oder über die Jobcenter-App am Smartphone erledigt werden.

Termine sind jederzeit über das Buchungsportal auf www.jobcenter-ulm.de zu bekommen. Die Jobcenter App gibt es für iOS im Apple App Store oder für Android im Google Play Store.

Vereine/Veranstaltungen

Verkaufsstand Wolfstal am 15.03.2026

Am Sonntag, 15. März 2026, werden wir vor dem Wolfstal an der Tuffsteinsäge Leckeres und Wohlverdientes für alle Wanderer und sonstigen Gäste bereithalten. Wir laden euch herzlich ein, ab 10 Uhr bei uns vorbeizuschauen. Gerne verköstigen wir euch mit Kuchen, Roten Würsten und Käsewecken. Für Getränke sorgen wir natürlich ebenfalls. Kommt vorbei und genießt eine kleine Auszeit bei hoffentlich schönstem Wetter.

Fasnetsverein Lauterach e.V.



Gemeinsam die Zukunft unserer Hausfasnet gestalten

Unsere Hausfasnet mit dem kleinen Umzug ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil unseres Dorflebens. Sie steht für Gemeinschaft, Kreativität und gelebtes Brauchtum. Besonders die originellen Kostüme der kleinen Gruppen und das gemeinsame Basteln im Vorfeld machen jedes Jahr aufs Neue Freude.

In den vergangenen Jahren mussten wir jedoch feststellen, dass vor allem am Fasnetsdienstag und bei der Ausgrabung die Zuschauerzahlen zurückgehen. Auch das anschließende närrische Treiben ist nicht mehr so gut besucht wie früher. Als kleines Dorf spüren wir diese Entwicklung natürlich deutlich.

Gerade deshalb möchten wir unsere Hausfasnet nicht einfach aufgeben, sondern gemeinsam weiterentwickeln und neu beleben.

Wir laden daher alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu unserer öffentlichen Ideenwerkstatt ein:

**Samstag, 21.03.2026 um 15 Uhr
im Sportheim Lauterach**

Gemeinsam möchten wir überlegen:

- Wie kann unsere Hausfasnet wieder mehr Menschen begeistern?
- Welche neuen Impulse könnten frischen Schwung bringen?
- Welche Formate passen gut zu unserem Dorf und zu unserer Gemeinschaft?

Ob jung oder alt, alteingesessen oder neu im Ort – jede Idee ist willkommen. Denn unsere Fasnet lebt vom Mitmachen und vom Miteinander.

Wer nicht dabei sein kann, darf gerne seine Ideen vorab an fasnetsverein-lauterach@outlook.de senden oder sich bei unserer Vorstandschaft melden.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Tradition auch in Zukunft ein lebendiger und fröhlicher Teil unseres Dorflebens bleibt.

Wir freuen uns auf viele gute Gedanken und einen offenen Austausch!

SC Lauterach & SV Untermarchtal

SONNTAG 22.03.2026

MINI SHOWTANZ NACHMITTAG

Sportthalle in Untermarchtal
Einlass: 13:30 Uhr
Beginn: 14:00 Uhr

**KOMM
VORBEI!**

Kaffee & Kuchen



15. LauterLauf

3. MAI 2026 LAUTERACH

STRECKEN:

- 12,6 KM NATURERLEBNIS-LAUF
- 12,6 KM NATURERLEBNIS-(NORDIC-)WALK
- 6 KM NATURERLEBNIS-LAUF
- 6 KM NATURERLEBNIS-(NORDIC-)WALK

Laufhelden-Cup

- 1,2 KM JUGEND-LAUF KU10 & KU12
- 1,2 KM JUGEND-LAUF JU14 & JU16
- 600 M BAMBINI-LAUF

INFORMATIONEN UNTER
WWW.LAUTERLAUF.DE

— EnBW Erdgas Südwest

powered by
SC Lauterach e.V. und
TSV Hayingen e.V.

Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

AUSSTELLUNG "DOLINEN AUF DER SCHWÄBISCHEN ALB"

VERNISSAGE: 29. MÄRZ 2026



Vernissage
29. März um 11 Uhr

mit Reiner Enkelmann
vom Naturschutz-
zentrum
Schopflocher Alb



Infozentrum Hütten

29.03. – 31.05.2026
zu den Öffnungszeiten des Infozentrums

Die Ausstellung widmet sich einer der charakteristischen Karsterscheinungen der Schwäbischen Alb, den Dolinen. Sie informiert mit eindrucksvollen Aufnahmen und kurzen, prägnanten Texten über die verschiedenen Dolinentypen und deren Entstehung.

Gestaltet wurde die Ausstellung von Landschaftsführerinnen und -führern in Kooperation mit dem Team des Naturschutzzentrums Schopflocher Alb.



www.schelkingen.de/infozentrum

WOCHENMARKT AM
PETERSTOR
DONNERSTAG 8-14 UHR

Probiermarkt

19. MÄRZ 2026

AN DEN STÄNDEN GIBT ES LECKERE
"PROBIERERLA".

KOMMEN SIE VORBEI UND LASSEN SIE
SICH VON DER KREATIVITÄT DER
MARKTLEUTE ÜBERRASCHEN.



REGIONAL | GESUND | VIELFÄLTIG



fEinklang sieht sich nach Probenwochenende auf der Zielgeraden für Konzert im April

Drei Tage zu Gast im Naturfreundehaus Donauversickerung bei Tuttlingen

Der Chor fEinklang vom Liederkrantz Kirchen war vom 27. Februar bis zum 01. März bei einem Probenwochenende im Naturfreundehaus Donauversickerung bei Tuttlingen zu Gast. Die Probenwochenenden sind schon fast Tradition für den fast 60 Mitglieder zählenden Chor und wer immer kann, nimmt daran teil.

Nach der Anreise am Freitag mit Fahrgemeinschaften, dem Zimmerbezug und dem gemeinsamen Abendessen stand schon die erste Probeneinheit an.

Unter der Leitung von Ulrike Marquart standen 7 Proben auf dem Programm mit Stimmbildung, Singen und, immer wieder neu für viele Chormitglieder, den dazu passenden Body-percussions. Das Ziel war, die Feinabstimmung für das anstehende Konzert zu erreichen. Das „Konzert 2.0“ ist 6 Wochen vor dem 18. April bereits ausverkauft und die eigenen Ansprüche sind nach dem überaus erfolgreichen ersten Konzert vor zwei Jahren entsprechend hoch.

Nach den Proben am Samstag ging es abends in das Gasthaus „Brauwerk drei Kronen Hof“ in Tuttlingen. Dieses Speiselokals erwies sich als Volltreffer. Der fEinklang erfreute auch die anderen Gäste mit seinem Gesang und erhielt viel Applaus. Obwohl die Proben mit großer Intensität durchgeführt wurden, gab es noch Gelegenheit und genug Energie, um an beiden Abenden bei bester Laune die Gemeinschaft bei Spielen, Sketchen, lustige Auftritte mit Gesang, gemeinsamem Singen und auch Tanzen zu pflegen. Alte und neue Chormitglieder haben sich besser kennen gelernt.

Mit einem guten Gefühl des Vorbereitet-Seins und viel Vorfreude geht es weiter in Richtung des Konzertes am 18. April. Vorher steht noch die gemeinsame Probe mit der Begleitband und dem MV Tiefenbach als Gastorchester an.

Vor der Heimfahrt am späten Sonntag-Nachmittag dankte die Vorsitzende des Vereins, Kristina Burget, der Dirigentin, den Teilnehmern und an allen, die sich bei der Vorbereitung, Durchführung und Nacharbeit für das Probenwochenende eingebracht haben.

Organisiert wurde der Aufenthalt wiederum von Michael Dahmen, der sich um die Unterkunft, die Reservierung im Gasthaus und vieles andere gekümmert hat. Daneben war, da es sich bei der Unterkunft um ein Selbstversorgerhaus handelt, der Einsatz des Küchenteams wieder ein voller Erfolg.

Am späten Sonntag-Nachmittag ging es wieder nach Hause.

Es zeigte sich einmal mehr: wer Spaß am Singen und an der Gemeinschaft haben will, ist beim fEinklang genau richtig. Vorbeikommen und Reinschnuppern ist jederzeit möglich und erwünscht.

Informationen zu den Proben und zum Chor allgemein findet man im Internet unter www.feinklang-kirchen.de

sowie auf  und .

Pressewart, Liederkrantz Kirchen

Reinhard Höser,

Anzeige



Tag der offenen Tür mit großer Autoschau

Sonntag, 22. März 2026
10.00 - 17.00 Uhr

Vorstellung der neuen vollelektrischen
CLA und GLC

Aktuelle MB-Fahrzeuge

- Verbrenner
- Elektro
- Plug-In-Hybride
- Probefahrt möglich
- Offroad-Parcour

keine Beratung - kein Verkauf

Gairing

Autorisierter Mercedes-Benz PKW, Transporter und Trucks Service
Autorisierter smart Service
Gammertinger Str. 21 | 88499 Riedlingen
Tel. 07371 9324-0 | info@autohaus-gairing.de

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen

Pfarrer Markus Häfele

Pfarrberg 14, 89584 Mündingen

Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066

Mündingen, 12. März 2026

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch für Lätare (Johannes 12, 24)

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein, wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

Sonntag, 15. März 9.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Peter Junker

Das Opfer des Gottesdienstes ist für die Studienhilfe bestimmt.



9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeinderaum
Wir gestalten mit euch eine Station des Osterwegs.

Termine der Woche:

13.-15. März Konfi Wochenende in Pfullingen

Montag, 16. März 19.45 Uhr Kirchenchorprobe im Hayinger Gemeindehaus

Mittwoch, 18. März 19.30 Uhr Frauenkreis

Samstag, 21. März Konfi Tag in Bempflingen

Termine und Gottesdienste

Der QR-Code führt zur Homepage unserer Kirchengemeinde mit den Hinweisen zu aktuellen Terminen und Gottesdiensten.



Frauenkreis am 18. März

Herzliche Einladung zum Frauenkreis am 18. März um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Mündingen gibt es einen Kreativabend in toller Gesellschaft und guter Laune, kommt gerne vorbei, wir freuen uns auf Euch.

Euer FrauenkreisTeam

Termin zum Vormerken: Mitarbeiterfest

Auch in diesem Jahr wollen wir allen Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde mit einem Grillfest für ihren Einsatz danken. Eingeladen sind alle Helferinnen und Helfer bei Garteneinsätzen und Gemeindefesten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Kinderkirchteam, Jungschar und Seniorenkreis. Das Mesnerteam genauso wie unsere Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors, sowie das Instrumentalteam. Merkt Euch den Termin vor: Mittwoch, 24. Juni, ab 18.30 Uhr am und im Dorfgemeinschaftshaus und seid dabei, der Kirchengemeinderat freut sich auf Euch.



Ein Gefühl für die Ewigkeit bekommen



Ein Pfarrer leitet seine Predigt mit den Worten ein: „Heute möchte ich über die Ewigkeit zu Ihnen sprechen. Auch wenn wir nichts Genaueres darüber zu sagen vermögen, wird Ihnen meine Predigt doch zumindest ein Gefühl für deren Unendlichkeit vermitteln.“

In dieser Geschichte, die wahrscheinlich frei erfunden ist, wird der Begriff "Ewigkeit" als zeitlich unendlich (oder mindestens extrem lange) verstanden. Ich meine, dass die Bibel das Wort Ewigkeit gar nicht in erster Linie zeitlich versteht.

Es geht um "eine andere Qualität von Zeit" oder vielleicht sollten wir eher sagen, um "eine andere Qualität von Leben".

Gemeint ist Leben in Gottes Gegenwart, in seiner Nähe, ... Und das begrenzt sich nicht auf ein Jenseits.

Das kann hier und jetzt schon erlebt werden. Z.B. Im Gebet können wir erleben, dass wir mit Gott verbunden sind, oder beim Genießen der Natur...

Ewiges Leben bedeutet also so etwa, mit dem Leben verbunden zu sein. Und Christus ist das pure Leben.

Eine nicht endende Predigt ist für mich so ziemlich das Gegenteil von "ewigem Leben".



Aber der wunderbare Mitmach-Gottesdienst, den wir am vergangenen Sonntag in Hayingen gemeinsam in Kleingruppen vorbereitet und dann miteinander gefeiert haben, der war voller Lebendigkeit und Leben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mündingen

Kinderecke

